

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 526/2006				
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich				
<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Jugendhilfeausschuss	21.11.2006				

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen des Bürgermeisters

Inhalt der Mitteilung:

@->

1. Sachstand Kinderbüro: Im Mai diesen Jahres wurden folgende Träger angeschrieben: Arbeiterwohlfahrt, Amt für Diakonie, Caritasverband, Deutscher Kinderschutzbund, Deutsches Rote Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Kath. Fachstelle für Jugendpastoral und Jugendhilfe sowie die kath. und evangelische Kirche. Alle Träger sahen sich nicht in der Lage, ohne finanzielle Ressourcen das Kinderbüro zu übernehmen.

Im Rahmen eines Gespräches mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach, Gnadenkirche, kam die Idee auf, einen Minijob einzurichten, der von verschiedenen Sponsoren getragen werden könnte. Dafür müsste insgesamt eine Summe von ca. 10.000 Euro p. a. zusammenkommen. Dann könnte ein Minijob mit ca. 6 Wochenarbeitsstunden eingerichtet werden. In der Sitzung wird über den Stand der Angelegenheit mündlich berichtet.

2. Sachstand Spielverleih: Im Rahmen der Trägeranfrage für das Kinderbüro wurde gleichzeitig auch für den Spielverleih angefragt. Ergebnis der Anfrage war, dass die Evangelische Kirchengemeinde Bergisch Gladbach, Gnadenkirche, Interesse angemeldet hat. Die Gnadenkirche wird den Spielverleih übernehmen und ihn in Räumen neben der Kindertagesstätte Quirlsberg einrichten. Der letzte Öffnungstag des Spielverleihs unter städtischer Führung soll der 15.12.2006 sein, wobei die ausgeliehenen Spielgeräte noch bis zum 31.12.2006 in der Bücherei abgegeben werden können. Die Brettspiele werden ab November in der Kinderbücherei der Stadtbücherei ausleihbar sein. Ab Ende Oktober soll mit der Übergabe der Spielgeräte begonnen werden. In einem Vertrag zwischen Kirchengemeinde und Stadt sollen die näheren Einzelheiten geregelt werden. Über den neuesten Stand kann in der Sitzung ggf. informiert werden.

3. Sachstand Bauwagen: Bisher hat sich die Trägerfrage nicht konkretisiert. Es gibt dazu verschiedene Überlegungen wie z.B. den Bauwagen an den Spielverleih anzubinden, an das Kinderbüro

oder an eine Offene Jugendeinrichtung. Der zukünftige Träger des Bauwagens sollte auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass Ferienaktionen stattfinden (sowohl in den Osterferien als auch in den Sommerferien). Bisher steht der Bauwagen, wenn er nicht gerade im Einsatz ist, auf dem Bauhof und wird von städtischen Fahrzeugen zu dem jeweiligen Standort gezogen.

4. Kooperation von Jugendhilfe und Schulen in Nordrhein-Westfalen

Der Landschaftsverband Rheinland informiert mit Rundschreiben Nr. 43/7/2006 über die Kooperation von Jugendhilfe und Schule in Nordrhein-Westfalen. Das Rundschreiben ist dieser Vorlage als *Anlage 1* beigelegt.

5. Platzzahlen im Offenen Ganztage

In der letzten Sitzung hat Herr Galley zu **TOP A 7: Sachstandsbericht Offene Ganztage**schule gefragt, wie in den einzelnen Schulen das Verhältnis zwischen den Schülerzahlen und den Platzzahlen im Offenen Ganztage sowie bezogen auf die Schüler der ersten Klassen sei. Die gewünschten Zahlen sind im Rahmen einer Übersicht dieser Vorlage als *Anlage 2* beigelegt.

<-@